

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **35 (1962-1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Revue Suisse d'éducation

Organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Organe officiel de la Société suisse en faveur des arriérés et de l'Association suisse
des écoles de plein air

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
71. Jahrgang der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift, 55. Jahrgang der «Schulreform»
Offizielles Organ der Schweizerischen Hilfsgesellschaft für Geistesschwache
sowie der Vereinigung Schweizerischer Freiluftschulen

INHALT / SOMMAIRE

- Erwin Jeangros: Bildung und Wirtschaft entscheiden über unsere Zukunft!
Theo Marthaler: Kritik am freien Aufsatz
Ferdinand Brunot: Des causes qui amènent l'extension d'une langue hors de son domaine
Aus dem Wirken der Privatschulen
Internationale Umschau
Bücherbesprechung
Schweizer Umschau
Schulfunksendungen
Neue Bücher
Heilpädagogische Rundschau

2

Herausgegeben von Dr. K. Gademann, St.Gallen / Redaktion: Höhenweg 60, St.Gallen
Redaktion der Rubrik «Heilpädagogische Rundschau»: Ad. Heizmann, Basel

St.Gallen Mai 1962 35. Jahrgang Erscheint monatlich

Die Schweizer Erziehungs-Rundschau («Revue Suisse d'éducation»), herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich, ist offizielles und obligatorisches Organ des Zentralverbandes Schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen. Erscheint am 5. jeden Monats.

Der Abonnementsbetrag beträgt bei direktem Bezug vom Verlag jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 6.—. Bei der Post bestellt jährlich Fr. 10.50, halbjährlich Fr. 6.50. Ausland bei direktem Bezug durch den Verlag Fr. 15.—.

Redaktionelle Mitteilungen an Dr. K. Gademann, Höhenweg 60, St.Gallen. Abonnenten-Annahme und Mitteilungen betr. Versand, Probehefte und Adreßänderungen an den Verlag der Schweizer Erziehungs-Rundschau: Künzler Buchdruckerei AG, St.Gallen, Felsenstr. 84, Tel. 071 22 45 44. Inseraten-Verwaltung: Max Kopp, Kreuzstr. 58, Zürich, Tel. 051 34 68 36

Schulgemeinde Frauenfeld

Wir eröffnen an unserer

Spezialklassenschule

(Abteilung für schwachbegabte Kinder) baldmöglichst eine dritte Lehrstelle und suchen hiefür

Lehrerin oder Lehrer

Bewerbern ohne Fachausbildung bieten wir Gelegenheit zum Besuche des Heilpädagogischen Seminars. Besoldung nach Reglement plus spezielle Zulage.

Bewerbungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise bis zum 1. Juni 1962 an das Schulpräsidium Frauenfeld, Rhyhof, wo auch nähere Auskunft erteilt wird, zu senden.

Die **Schulvorsteherschaft**

Berufsschule, weibliche Abteilung, Winterthur

Auf Beginn des Winter-Semesters 1962/63 (22. Oktober) ist eine neu geschaffene

Hauptlehrstelle an den hauswirtschaftlichen Jahreskursen

zu besetzen.

Die Unterrichtstätigkeit umfasst die Fächer: Deutsch, Rechnen, Staatskundliche Fragen, Französisch, evtl. Turnen, evtl. Singen.

Anfragen und handschriftliche Bewerbungen mit den nötigen Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis zum 16. Juni 1962 an die Vorsteherin der Schule, Tösstalstrasse 20, Tel. 052 2 62 53, zu richten.

Wir suchen für unsere Externatsschule diplomierte

Kindergärtnerinnen

zur Führung einer Gruppe von etwa 12 entwicklungsgehemmten Kindern.

Gehalt: je nach Dienstjahr Fr. 7800.— bis Fr. 10 500.—. Eintritt: 15. August 1962 oder später.

Eine heilpädagogische Ausbildung wäre erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Die Möglichkeit zur heilpädagogischen Weiterbildung würde geboten.

Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten: Herrn Walter Hofstetter, Balm/Lenggis, **Rapperswil**.

Heimeltern

Unser Hausvater ist nach zehnjähriger Heimführung als Jugendfürsorge-sekretär berufen worden. Dadurch ist die Stelle der

des Evang. Erziehungsheimes «Friedeck» in Buch SH in diesem Sommer neu zu besetzen. Antritt möglichst frühzeitig nach Vereinbarung.

Vorausgesetzt: Lehrerpatent, Liebe zur Jugend, Erfahrung in Erziehung, evangelische Glaubenshaltung.

Die «Friedeck» beherbergt in neuzeitlich eingerichtetem Heim 35 schulpflichtige Knaben. Die Heimschule wird von 2 Lehrkräften betreut. Angeschlossen ist ein Landwirtschaftsbetrieb, dem ein Werkführer vorsteht.

Den Heimeltern obliegt die selbständige Führung des Heimes. Es steht ihnen eine 5-Zimmer-Wohnung zur Verfügung. Gut eingerichtet. Nebst freier Station und Verpflegung Barbesoldung nach Vereinbarung mit der Heimkommission.

Handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Referenzen und Ausweisen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit sind erbeten bis 19. Mai an den Präsidenten der Heimkommission, Pfarrer O. Tschudin, Gächlingen SH, Telefon 053 6 12 42, mit dem auch Besichtigungen des Heimes vereinbart werden können. Auskunft erteilt ferner der jetzige Hausvater des Heimes (Tel. 054 8 71 73).